

Träger des Kulturpreises

1968 Dr. Dr. h. c. HEINRICH ZILlich
1969 Dr. Dr. KARL KURT KLEIN
1970 Prof. Dr. HERMANN OBERTH
1971 Prof. Dr. OTTO FOLBERTH
FRITZ KIMM
Dr. HANS WÜHR
1972 Prof. Dr. phil. HANS REINERTH
RAGIMUND REIMESCH
1973 Prof. HEINRICH SCHUNN
FRIEDRICH KRAUSS
1974 GRETE CSAKI-COPONY
Prof. Dr. rer. pol. HERMANN GROSS
1975 Dr. h. c. lic. theol. KARL REINERTH
Dipl.-Ing. ROBERT KISCH
1976 ANNEMARIE SUCKOW VON HEYDENDORFF
1977 Prof. HANS FRONIUS
1978 Prof. HARALD KRASSER
1979 Dr. RICHARD KEPP
Dr. ARNOLD GRAFFI
1980 Prof. FRANZ XAVER DRESSLER
1981 Dr. phil. HERMINE PILDER-KLEIN
ALFRED HÖNIG
Dr. ERWIN NEUSTÄDTER
1982 Prof. Dr. med. HEINRICH BREDT
ALFRED CSALLNER
1983 Dr. phil. HANS MIESKES
1984 HANS MESCHENDORFER
1985 Prof. Dipl.-Ing. GUSTAV FELIX STOF
1986 Dr. ERNST WAGNER
1987 Dr. GUSTAV GÜNDISCH
1988 HANS BERGEL
1989 FRIEDRICH BÖMCHES VON BOOR
1990 Prof. Dr. Ing. KARLHEINZ ROTH
1991 Prof. Dr. KURT HOREDIT
WOLF VON AICHELBURG
1992 JOANA MARIA GORVIN
1993 Prof. Dr. WALTER MIESS (MYSS)
1994 Prof. Dr. Dr. h. c. HARALD ZIMMERMANN
Prof. Dr. h. c. ERICH BERGEL
1995 Prof. Dr. Ing. Dr. Ing. h. c. HANS MARKO
1996 Prof. Dr. Dr. h. c. ERICH H. MARKEL
BERNHARD OHSAM
1997 Prof. Dr. WALTER BIEMEL
Dipl.-Ing. Arch. HANS WOLFRAM THEIL
Dipl.-Ing. Arch. KURT LEONHARD
1998 OSKAR PASTIOR
1999 Prof. HELMUT SADLER
STEFAN HEINZ HEDRICH
2000 Prof. GEORG SCHERG
2001 Dr. HANS AMBROSI

2002 Prof. Dr. h. c. WALTER KÖNIG
2003 Prof. PETER JACOBI
2004 Dr. ERNST WEISENFELD
2005 Prof. Dr. h. c. DIETER ACKER
KMD ADOLF HARTMUT GÄRTNER
2006 Dr. MICHAEL KRONER
2007 Dr. HERMANN FABINI
Prof. Dr. PAUL NIEDERMAIER
2008 KATHARINA ZIPSER
Dr. GÜNTHER H. TONTSCH
2009 KURTFRITZ HANDEL
2010 Prof. Dr. Dr. HERMANN A. HIENZ
JOACHIM WITTSTOCK
2011 Prof. h. c. Dr. PETER MOTZAN
Prof. h. c. Dr. STEFAN SIENERTH
2012 Prof. Dr. ERICH TÜRK
GERT FABRITIUS

Musikalische Umrahmung

JOHANNA BOEHME, Sopran, in Kronstadt geboren, studierte evangelische Theologie in München und Berlin. Dort erhielt sie auch ihre Gesangsausbildung, die sie bei Meisterkursen in den USA und in Bulgarien vervollständigte. Die in Bremen lebende Sopranistin ist Mitglied verschiedener Vokalensembles und solistisch im Bereich Lied und Oratorium tätig und wirkt bei freien Opernproduktionen mit.

ANDREA KULIN, Flöte, 1969 in Kronstadt geboren, hatte Klavier- und Orgelunterricht bei Eckart Schlandt. Nach der Ausreise 1990 studierte sie Kirchenmusik in Trossingen sowie in Berlin, wo sie als Kirchenmusikerin tätig war und ihr Querflötenspiel perfektionierte.

DIETER WAGNER, Tenor, 1972 in Agnetheln geboren, studierte Kirchenmusik in Heidelberg und Gesang bei Kurt Widmer in Basel. Der Projektleiter „Kirchenmusik“ der reformierten Kirchgemeinde Frick (seit 2002) und künstlerische Leiter des „Singkreis Wohlen“ bei Bern (seit 2007) ist als Chor- und Orchesterdirigent ebenso erfolgreich wie als freier Konzert- und Opernsänger. Davon zeugen zahlreiche Ehrungen.

GERHARD ZANK, Violoncello, 1952 in Hammersdorf geboren, studierte am Bukarester Konservatorium und kam 1976 nach Deutschland. Er gehört seit 1978 dem Bayerischen Staatsorchester an, dessen Sprecher er gegenwärtig ist. Insbesondere durch das von ihm 1982 gegründete Münchener Klaviertrio aber auch als Solist hat er sich internationales Renommee erworben.

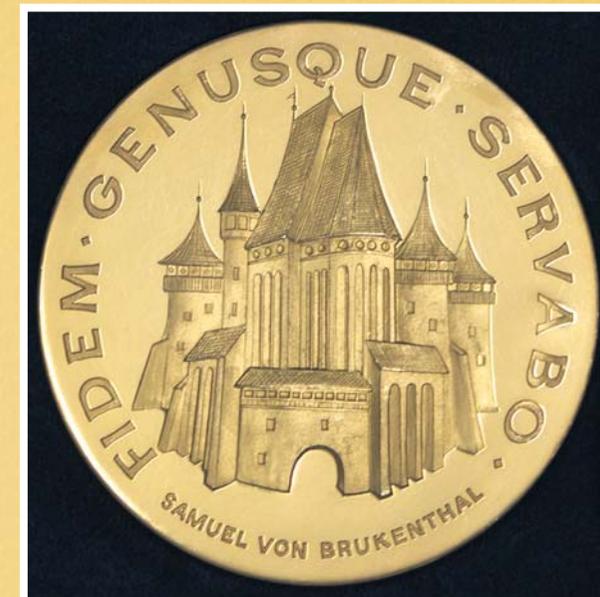
Veranstalter:

Kulturreferat des Verbandes der Siebenbürger Sachsen
Karlstr. 100, 80335 München, kulturreferat@siebenbuenger.de



Wir gehören dazu –
Dank und Verpflichtung
Heimtag der Siebenbürger Sachsen
Pfingsten 2013 · Dinkelsbühl

Preisverleihungen



Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis
Siebenbürgisch-Sächsischer Jugendpreis
Honorus-Medaille

Pfingstsonntag · 19. Mai · 11.00 Uhr
Sankt-Pauls-Kirche · Nördlinger Straße

Honterus-Medaille

Das Demokratische Forum der Deutschen in Siebenbürgen vergibt als höchste Auszeichnung die Honterus-Medaille an Persönlichkeiten, die sich um den Zusammenhalt der siebenbürgisch-sächsischen Gemeinschaft verdient gemacht haben. Sie ist nicht dotiert und wurde seit 1999 an 22 Preisträger vergeben.

2013 wurde der Preis **BARBARA STAMM** zuerkannt, und wird – erstmals – beim Heimattag der Siebenbürger Sachsen überreicht. Die Präsidenten des Bayerischen Landtages wird für ihren Einsatz geehrt, den sie seit der Wende von 1989/90 für eine Verbesserung der Verhältnisse in Rumänien und insbesondere in Siebenbürgen und im sozialen Bereich erbracht hat. Sie hat das in unterschiedlichen Funktionen getan – anfangs als Staatssekretärin und danach als Staatsministerin für Arbeit, Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit, als Rumänienbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung u.a. – und tut das weiterhin. Sie tut es vor allem aufgrund persönlicher Betroffenheit und persönlichen Engagements, das sie zum sozialen Gewissen Rumäniens hat werden lassen.



Siebenbürgisch-Sächsischer Jugendpreis

Er wird seit 1993 von der Siebenbürgisch-Sächsischen Jugend in Deutschland (SJD) und Studium Transylvanicum (ST) jährlich verliehen – heuer zum 20. Mal – für herausragende wie stetige Leistungen im Dienste siebenbürgisch-sächsischer Jugendarbeit. Er ist dotiert.

WOLFGANG REHNER, 1962 in Hermannstadt geboren, zurzeit Pfarrer in Ramsau am Dachstein/Österreich, wird für seine herausragenden Leistungen im Bereich der evangelischen Jugendarbeit, der Pflege des deutschen Kulturerbes in Siebenbürgen und der Förderung siebenbürgisch-sächsischer Gemeinschaft geehrt. 1985-1994 hat **WOLFGANG REHNER** als Vikar bzw. Pfarrer in Kelling, Bistritz und Kerz sowie parallel ab 1989 als Beauftragter der Landeskirche für Jugendarbeit gewirkt. In den schlimmsten Jahren der Ceaușescu-Diktatur wie auch unter den schwierigen Bedingungen der Massenauswanderung der Siebenbürger Sachsen hat er mit Mut und Engagement Jugendliche gefördert, vernetzt und mit der Arbeit der Landeskirche vertraut gemacht.

PROGRAMM

Heinz Acker „Maria – Maria“ (Johann Sebastian an Anna Maria Magdalena). *Bach* und *Gounod* verlieren ihr Herz in Heidelberg. Variation aus dem Zyklus „Stilfreveleien“ über „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“.

Begrüßung Prof. h.c. Dr. **STEFAN SIENERTH**, Vorsitzender des Kulturpreisgerichts

Honterus-Medaille

Preisträger **BARBARA STAMM**
Laudatio **DR. BERND FABRITIUS**
Danksagung

Heinz Acker „Er der Herrlichste von allen“ (Clara an Robert). Variation in *Schumanns* Manier aus dem Zyklus „Stilfreveleien“

Siebenbürgisch-Sächsischer Jugendpreis

Preisträger **WOLFGANG REHNER**
Laudatio **CHRISTOPH HALMEN**
Danksagung

Heinz Acker „Mir schwante am Neckarstrand“ (Camille à maître Richard). Variation à la *Camille Saint-Saëns* et *Richard Wagner* aus dem Zyklus „Stilfreveleien“

Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis

Preisträger Prof. **HEINZ ACKER**
Laudatio **DR. ULRICH WIEN**
Danksagung

Heinz Acker „Landgasthof“. Text: *Franz Hodjak*

Preisträger **FRANZ HODJAK**
Laudatio **PROF. DR. JÜRGEN LEHMANN**
Danksagung

Heinz Acker „Gott der Vater wohn uns bey“. Epilog aus „Carmina Selecta oder Süd-östlicher Divan“, CD-Einspielung der Uraufführung (Löwensteiner Musiktage)

Musik **JOHANNA BOEHME**, Sopran
ANDREA KULIN, Flöte
DIETER WAGNER, Tenor
GERHARD ZANK, Violoncello
Prof. **HEINZ ACKER**, Klavier

Siebenbürgisch-Sächsischer Kulturpreis

Er wird als höchste Auszeichnung der Siebenbürger Sachsen seit 1968 von deren Verbänden in Deutschland und in Österreich verliehen. Es werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich durch ihr Lebenswerk als Siebenbürger Sachsen oder aber um Siebenbürgen, die Siebenbürger Sachsen und ihre Belange verdient gemacht haben. Er ist dotiert. Bisher wurde er 67 Persönlichkeiten zuerkannt (siehe Liste auf der Rückseite). Preisträger 2013 sind der Komponist und Musikwissenschaftler Prof. **HEINZ ACKER** sowie der Schriftsteller **FRANZ HODJAK**.



Prof. HEINZ ACKER, 1942 in Hermannstadt geboren, studierte an der Musikhochschule „Gheorghe Dima“ in Klausenburg. Als Lehrer an den Musikschulen in Hermannstadt und Bruchsal, als Professor für Musiktheorie an den Staatlichen Musikhochschulen Heidelberg und Mannheim, als Dirigent und als Leiter der Löwensteiner Musikwoche hat er Generationen von Musikern geprägt. Als Wissenschaftler hat er sich insbesondere mit seiner 2009 veröffentlichten „Modulationslehre“ einen Namen gemacht und als Komponist nicht erst durch die 2012 uraufgeführte Suite „Carmina selecta – Süd-östlicher Divan“. Nicht zuletzt hat sich **HEINZ ACKER** als Autor, Verleger, Herausgeber und Vortragender Verdienste erworben, für die ihm zahlreiche Ehrungen zuteil wurden, zuletzt die Staufer-Medaille des Landes Baden-Württemberg.



FRANZ HODJAK, 1944 in Hermannstadt geboren, studierte Germanistik und Romanistik in Klausenburg. Im dortigen Dacia-Verlag hat er 1970 seinen ersten Lyrikband veröffentlicht und war 1970-1992 als Lektor tätig. Als Lektor hat er sich ebenso bleibende Verdienste um die rumäniendeutsche Literatur erworben wie als Schriftsteller. **HODJAKS** umfangreiches Werk umfasst mehr als zwei Dutzend Bücher – neben Prosa und Lyrik auch drei Kinderbücher. In mehrere Sprachen übersetzt, haben die Werke ihr Publikum gefunden und auch die Gunst der Kritik. Davon zeugen mehr als ein Dutzend Preise und Ehrungen, darunter so renommierte wie der Preis des Landes Kärnten beim Ingeborg-Bachmann-Preis.